



SPIDER



+++ Kat-nachrüstung im CS0 +++ Neue Spidermodelle +++

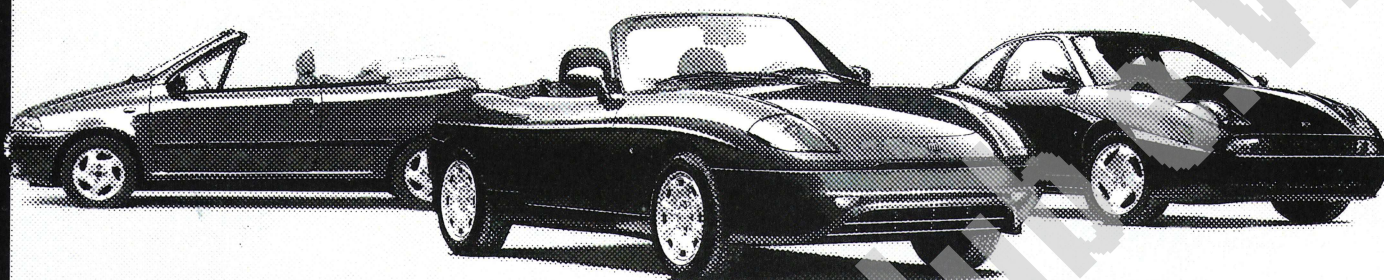
M A G A Z I N

Ausgabe 2/3-97

13. Jahrgang

7,- DM

PUNTO CABRIO, BARCHETTA, COUPÉ FIAT



INFONIA ITALIANA

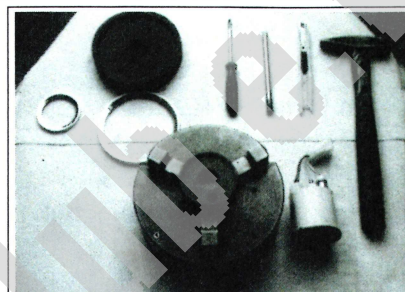
Sie geben ein Konzert der Extraklasse auf Europas Straßen. Alle drei sind Künstler ihres Fachs. Alle drei rauben Ihnen den Atem mit ihrem eleganten Auftreten, ihrem furiosen Temperament und ihrer virtuosens Technik. Komfortabel und sicher können Sie sich ganz Ihren Gefühlen hingeben und der Musik der Straße lauschen. Wie schade, daß Sie immer nur das Fiat Punto Cabrio oder den Fiat barchetta oder das Coupé Fiat fahren können und nicht alle drei gleichzeitig...

LEIDENSCHAFT IST UNSER ANTRIEB

Inhaltsverzeichnis



	Editorial	4
Technik		
	Technikblatt	5
	Lüftung und Heizung	
Bastelecke		
	Tips zum Aufziehen der Armaturen-Chromzierringe	6
Der Vorstand		
	Besuch bei FIAT Automobil AG	7
	Neues vom Vorstand	7
Rubriken		
	Mitgliederbewegung	8
	Regionales	9
	Kurz & bündig	10
	Teilemarkt	12
	Termine	13
Umfeld		
	Aufruf an alle Mitglieder	14
	Sondermaße unerwünscht	15
	Das große FIAT-Spider-Buch	15
	Frühjahrstreffen 1997	16
	Wenn´s im Cabrio einschlägt	19
	Mille Miglia 1997	19
Redaktionsschluß:		
	01. Dezember 1997	
Titelfoto		
	Einfahrt einer italienischen FIAT-Werkstatt in Brescia	
	by Joachim Häring	
	Pfingsttreffen in Bad Segeberg	22
	Unfall mit dem Spider - was dann?	25
	Adressen	27



Themenvorschläge

- Reiseberichte
- Wahre Spidergeschichte
- Fotos (auch ohne Text)
- Zeitungsartikel aus Tageszeitungen
- Technikberichte



Neue EDV =

Probleme mit der Umstellung

Wie bereits im SM 01/97 angekündigt, hat sich leider die nun endlich vorliegende Ausgabe wegen unserer Hochzeit "etwas" verspätet. Der Vorstand hat daher beschlossen in diesem Jahr eine Ausgabe zu streichen. Weitere Gründe hierfür waren berufliche Verpflichtungen und die Umstellung unserer EDV sowie die damit verbundenen Schwierigkeiten, die wir nun jedoch im Griff haben. Das neue System besteht aus einem Rechner mit wesentlich schnellerem 160 Mhz MMX Prozessor mit 32 MB Arbeitsspeicher und 4 MB Grafikkarte. Ein 17" Monitor trägt ebenfalls zur wesentlich angenehmeren Arbeit bei.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit.

Hier noch ein Aufruf an Euch: Wer kann Informationen zum Import von Spidern aus den USA beisteuern? Wir wollen damit Interessenten das Leben erleichtern!

Die nächste Ausgabe wird noch pünktlich vor Weihnachten erscheinen, so daß über die Feiertage keine Langeweile aufkommt.

Andrea und Joachim



Der wohl glücklichste Tag im Leben!!!

++ Spider-Magazin Hotline mit Fax-Anschluß ++
0 6 1 3 1 / 8 8 2 1 8 1

+++ Spider-Club Hotline +++
0 6 1 9 6 / 6 4 4 0 9 7

Impressum

Das SPIDER MAGAZIN erscheint 1/4-jährlich als Organ des FIAT 124 Spider Club e.V., Robert-Stolz-Str. 52, 65812 Bad Soden. Für Mitglieder kostenlos, ansonsten Schutzgebühr 7.- DM je Heft, im Jahresabonnement DM 45.- frei Haus. Auflage 250 Stück.

V.i.S.d.P. Fiat 124 Spider Club e.V.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Technische Hinweise sind Empfehlungen der Autoren. Der Club übernimmt keine Gewährleistung für Praktikabilität.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit nachdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Kleinanzeigen sind für Mitglieder kostenlos.

Für gewerbliche Anzeigen gilt Anzeigenpreisliste 2/94

Satz & Layout: Joachim Häring
Groß Gerauer Str. 82
55 130 Mainz
Tel./Fax: 06131 / 882181

Druck: Druckerei Kindermann
Holzhofstr. 10
55 116 Mainz

Anzeigenleitung: Joachim Häring

Mitglieder der Redaktion:

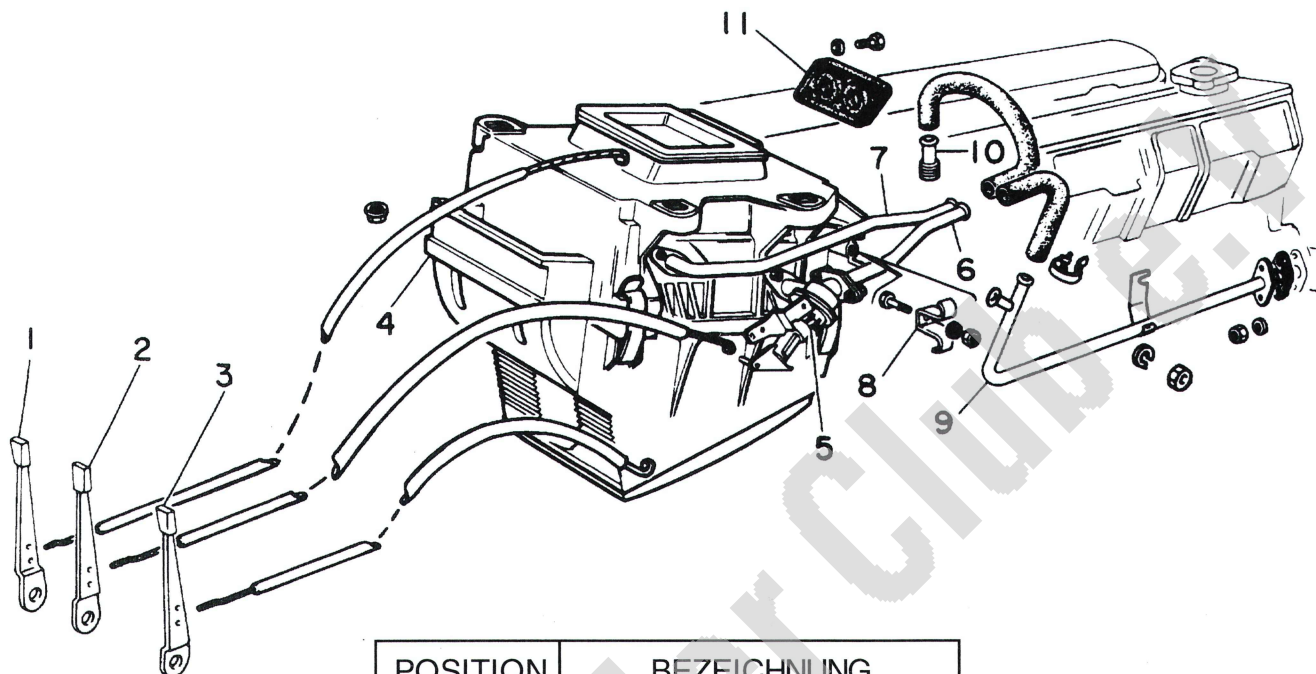
Joachim Häring (jh)
Ulrich Kronenberg (uk)
Uwe Wagner (uw)

Internet-Adresse http://ourworld.compuserve.com/homepages/FIAT_124_SPIDER_Club/

Bankverbindung Volksbank Main Taunus eG
BLZ 500 922 00
Kto.-Nr.: 85 58 04



Lüftung und Heizung



POSITION	BEZEICHNUNG
1	Wahlhebel oben/unten
2	Wahlhebel Heizung
3	Wahlhebel auf/zu
4	Heizungs Box
5	Heizungsventil
6	Heizleitungszuleitung
7	Heizleitungsableitung
8	Befestigungsklammer
9	Wasserpumpenleitung
10	Zylinderkopf Einlaßstutzen
11	Durchführung

Tip: Wenn Euch die Füße Eures Beifahrers (in der Regel eines zarten weiblichen Wesens) etwas bedeuten, solltet Ihr nicht versäumen, das Heizungsventil (5) einmal näher zu inspizieren. In schlechtem Zustand kann die-

ses für unangenehm heiße Füße sorgen. Das ist meist dann der Fall, wenn das Rohr am Heizungsventil durchkorrodiert ist, bzw. der Dichtring versprödet ist. Dann nämlich spritzt das kochend heiße Kühlwasser, das zum Wär-

metauscher fließt, direkt auf die Füße. Das Ventil befindet sich übrigens im Beifahrerfußraum links oben.

jh



Tips zum Aufziehen der Armaturen-Chromzierringe

Bezugnehmend auf den Artikel von Friedel Jüring aus SM 3/96 möchte ich an dieser Stelle gerne meine persönlichen Erfahrungen mit dem Aufziehen der Chromzierringe weitergeben.

Auf die Abmessungen der Vorrichtungen möchte ich hier nicht näher eingehen.

Die verwendeten Werkzeuge könnt Ihr dem Foto entnehmen.

Dichtscheibe mit einer Schere ausschneiden. Als Material habe ich übrigens dünnes Kunstleder verwendet.

Legt nun die Glasscheibe auf den "Armaturenbecher" auf, darauf die Dichtung und abschließend den Zierring. Mann könnte diese Zusammenbauweise auch "Sandwichbauweise" nennen. Die Armatur wird nun im wahrsten

Umfang mit leichten Schlägen auf ca. 45°-Schräge angebördelt. Das ist eine sehr mühsame Arbeit für die Ihr pro Armatur eine gute halbe Stunde einplanen könnt. Abschließend wird der Zierring im nächsten Gang komplett umbördelt.

Als letzten Arbeitsschritt müßt Ihr nun noch den Dichtring mit einem scharfen Messer ausschneiden.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Je nach Blechstärke bzw. Festigkeit der Zierringe gestaltet sich der Aufwand beim Bördeln unterschiedlich schwierig. Gegenüber den Originalringen waren meine gekauften Chromringe wesentlich härter. D.h. das Umbördeln der Ringe gestaltet sich aufgrund der viel höheren Festigkeit sehr schwierig. Ich weiß nicht ob die Ringe in verschiedenen Qualitäten erhältlich sind. Solltet Ihr jedoch die Möglichkeit haben einen Vergleich zwischen "alt" und "neu" machen zu können, solltet Ihr dies in jedem Fall tun. Es lohnt sich für die weitere Verarbeitung!



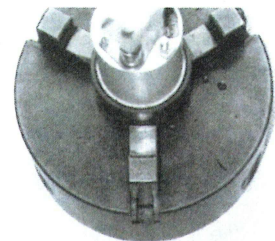
Das benötigte Werkzeug

Zunächst einmal werden die alten Zierringe mittels eines kleinen Schraubenziehers aufgebördelt und abgenommen. Beim anschließenden Aufziehen der neuen Blendenringe solltet Ihr auf keinen Fall den entsprechenden Dichtring vergessen. Er hat beim Zubördeln die entscheidende Aufgabe, die auftretenden Bördelkräfte zwischen Blendring und Glasscheibe zu dämpfen.

Zuvor müßt Ihr den Dichtring jedoch zuschneiden. Legt dazu einfach den "Armaturenbecher" mit dem Kopf nach unten auf die Dichtung. Mit einem Filzstift könnt Ihr die Kontur nachfahren und die

Sinne Kopf über in die Aufziehvorrichtung gebracht. Die Aufziehvorrichtung habe ich, wie auf dem Foto ersichtlich, in einem Drehmaschinenfutter fixiert. Bei anderen Spiderfahrern konnte ich schon sehen, daß sie nur an vier Stellen (jeweils 90°) die Chromringe angebördelt haben.

Ich bevorzuge die andere Art des Anbördelns. Zunächst habe ich mir ein Bördelwerkzeug aus einem gehärteten Schnittstempel anfertigen lassen. Mit diesem könnt Ihr zunächst an vier um 90° versetzten Stellen den Ring fixieren. Anschließend wird der Zierring zunächst über den gesamten



Aufziehvorrichtung im Drehmaschinen-

So, nun aber viel Spaß beim herbst- bzw. winterlichen Zeitvertreib.

jh



Besuch bei FIAT Automobil AG

Anfang April hatten Joachim und ich endlich die Gelegenheit Herrn Witzeck kennenzulernen. Herr Witzeck ist in Frankfurt Ressortleiter der FIAT Automobil AG für den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und somit unser Ansprechpartner.

Durch den Teilumzug von FIAT Heilbronn im September letzten Jahres nach Frankfurt fanden wir es an der Zeit einen neuen Anlauf zu unternehmen, den mehr oder weniger eingeschlafenen Kontakt zu FIAT aufzufrischen. Bei unserem Gespräch konnten wir feststellen, daß Herr Witzeck unserer Clubarbeit sehr aufgeschlossen gegenüberstand. Sehr erfreut waren wir, als er uns anbot einen Blick in sein 124-er Archiv zu werfen. Zwei Ordner, prall gefüllt mit Info-Material zum Thema 124-er ließen uns staunen. Jederzeit, so sagte Herr Witzeck könnten wir Einblick in dieses Archiv haben. Interessant war auch zu erfahren, daß die finanziellen Zuwendungen für unsere letzten beiden Haupttreffen (jeweils eine vierstellige Summe) aus seinem Ressortetat stammte. FIAT selbst hat zu unserer Liebhaberei keinen Bezug. Das bestätigte auch Herr Witzeck, wenngleich man sich zum 50-jährigen Geburtstag von FIAT in Deutschland an einen Fiat 500, einen 1500 Spider und auch an den ersten 124 Spider erinnerte. Wir wollen versuchen den guten Kontakt zu Herrn Witzeck aufrechtzuerhalten, was uns allein schon durch die räumliche Nähe gelingen sollte.

uk

Neues vom Vorstand

Was gibt es neues vom Vorstand?

Zunächst einmal einige Worte zur Jahreshauptversammlung an Pfingsten. Das Wichtigste vorweg, der Vorstand wurde in seinem Amt bestätigt. Alex trat allerdings als Beisitzer zurück. Neue Interessenten aus unserem Umkreis haben sich bereits zur Unterstützung angeboten.

Der Kontakt zu den anderen Clubs wie Deutschland Club und VX-IG ist weiterhin gut. Sammelbestellungen konnten sich jedoch noch nicht etablieren. Was vielleicht auch an zu geringer Resonanz der einzelnen Mitglieder liegt.

Unsere Club-Homepage ist seit dem 01.07.96 fester Bestandteil und fast schon nicht mehr wegzudenken. Seitdem konnten rund 2.500 Kontakte registriert werden, darunter auch Anfragen aus den USA, Australien und man höre und staune Hawaii.

Aus diesem Grund möchten wir die Homepage auch in englischer

Sprache gestalten. Marco Kollmeier und Matthias Portugal sagten ihre Unterstützung zu. Das Spider-Register, was bereits in SM 01/97 angesprochen wurde, hat Ralf umgesetzt. Es haben hier schon ca. 70 Nicht-Mitglieder ihre Daten hinterlegt. Wer das aktuelle Clubverzeichnis in der Oldtimer Markt 10/97 aufmerksam durchgelesen hat konnte feststellen, daß unser Club mit Internet-Adresse aufgeführt ist. Leider hat sich bei der Adresse ein kleiner Fehler eingeschlichen. Die korrekte Adresse könnt Ihr dem Impressum entnehmen.

Aufgrund der zum Teil interessanten Beiträge und Anfragen haben wir beschlossen eine neue Rubrik ab SM 04/97 unter dem Titel *INTERNET* zu etablieren.

Um eine bessere Transparenz der Mitgliederstruktur zu erhalten, möchten wir Euch bitten, uns Eure Geburtsdaten mitzuteilen. Ihr könnt dies auf dem Postweg

direkt an Uwe tun, oder sprecht Uli bzw. mir aufs Band.

Weiter ist der Club natürlich auf der Suche nach weiteren Sponsoren für das SM, um die Kosten möglichst niedrig zu halten. Vielleicht hat der ein oder andere unter Euch noch einen Interessenten in petto.

Weiter wurde angesprochen, die Regionalleiter in die Pflicht zu nehmen, pro Ausgabe 1 bis 2 Beiträge zum SM beizusteuern. Ich würde die betroffenen Personen bitten mich dabei zu unterstützen.

jh



Adressenänderung:

Horst Kloppmann	nur neue Tel.-Nr.	0 45 61 - 1 68 31 Region 2
Gerd Murtfeld	Grabenstr. 31 53359 Rheinbach	0 22 26 - 76 04 Region 7
Kai Steenwarder	Hermann-Behn-Weg 13 20146 Hamburg	0 40 - 45 63 21 Region 2

Neue Mitglieder:

Stefan Bayer	Frühlingsau 14 64853 Otzberg	0 61 62 - 7 41 64 Region 8
Peter Bleßmann	Mittelweg 126 20148 Hamburg	0 40 - 4 50 41 25 Region 2
Uwe Boddenberg	Heiligenstock 5A 53797 Lohmar	0 22 06 - 8 49 44 Region 7
Thomas Gossler	Friedrichstr. 38 95028 Hof	0 92 81 - 8 74 94 Region 10
Jörg Lehle	Rathausstr. 29 42659 Solingen	02 12 - 2 47 11 33 Region 4
Frank Lütke	Holtensklinterstr. 198 21029 Hamburg	0 40 - 7 02 56 99 Region 2
Jens Meyer	Am Sandberg 22 21435 Stelle	0 41 74 - 48 83 Region 2
Ulrich Rott	Frankfurter Str. 13 45145 Essen	02 01 - 74 11 72 Region 7
Volker Sause	Eppsteiner Str. 35 60323 Frankfurt	0 69 - 72 60 26 Region 8
Holger Schaufuss	Grethenweg 98 60598 Frankfurt	0 69 - 68 49 92 Region 8
Stefan Weber	Niedwiesenstr. 27 60431 Frankfurt	0 69 - 52 22 55 Region 8
Frank Wiegand	Knopfstr. 3 67752 Rutsweiler	0 63 04 - 53 00 Region 8

Überprüft bitte die Adressen auf deren Richtigkeit. Zur Korrektur von etwaigen Fehlern wendet Euch bitte an Uwe.

Die Regionalverantwortlichen möchte ich wie immer bitten, mit den neuen Mitgliedern Kontakt aufzunehmen, um ihnen den Einstieg in den Club zu erleichtern.

Vielen Dank



Region Hannover

Auf Initiative von Friedel Reuner gibt es seit dem 3. Juni diesen Jahres einen weiteren Stammtisch innerhalb unseres Clubs.

Man traf sich zum ersten mal im Lokal "Grüner Pelikan". Hierzu kamen immerhin auf Anhieb 7 Spidristi zusammen. Es wurde vereinbart, sich zukünftig immer am 1. Mittwoch eines Monats um 19.30 Uhr dort zu treffen. Hier nun die vollständige Anschrift:

Grüner Pelikan
Podbielskistraße 143 a
Hannover

Man freut sich natürlich über jeden weiteren Interessenten, deshalb hier nochmals die Kontaktadressen:

Thomas Rilke, Tel.: 05 11 - 83 73 99

bzw.

Friedel Reuner, Tel.: 0 51 31 - 24 70

Region Frankfurt

Der Frankfurter Stammtisch hat sich mittlerweile als feste Größe mit ca. 12 Teilnehmern etabliert. Wir bekommen sogar regelmäßigen Besuch von Mitgliedern der VX-IG bzw. des Deutschland Clubs.

Für weitere Interessenten hier nochmals die genaue Anschrift:

Linde von Lorsbach
Alt Lorsbach 21
65719 Lorsbach bei Hofheim

Termin ist unverändert der 2. Dienstag im Monat ab 20.00 Uhr.

Für weitere Infos kann ich Euch natürlich gerne weiterhelfen: Joachim Häring, Tel.: 0 61 31 - 88 21 81

Region Hamburg/Schleswig-Holstein

Der Treffpunkt für die Regionen Hamburg und Schleswig-Holstein ist ebenfalls unverändert die "Harmonie" in Hamburg. Für unsere neuen Mitglieder hier nochmals die genaue Anschrift:

Harmonie (ex "Tenne")
Alsterdorfer Straße Ecke Heubargredder
Hamburg, Stadtteil Alsterdorf

Termin bleibt wie gehabt der 1. Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr.

Infos geben Euch natürlich Eure Regionalverantwortlichen:

Oliver Grahmann, Tel.: 0 43 46 - 51 55

bzw.

Christian Schlamp, Tel.: 0 40 4 60 49 22

Region Köln

Der Treffpunkt für die Region Köln ist ebenfalls unverändert im "Reiterstübchen" in Brühl. Für unsere neuen Mitglieder auch hier nochmals die genaue Anschrift:

Reiterstübchen
Phantasialand Straße
55321 Brühl

Termin ist unverändert der 1. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr.

Für weitere Infos hilft Euch natürlich gerne Guido Brünning unter Tel.: 0 22 52 - 8 18 12



Nachwuchs

Zum Nachwuchs gratulieren, wenn auch Loch. Die kleine Franziska wird bestimmt bereits ihr Geburtsdatum, der "124ste", Maße über alles betragen 51 cm bei rund



etwas verspätet, wollen wir Ines und Jürgen einmal ein großer Spiderfan, dafür spricht was soviel bedeutet wie den 12.04.1997. Ihre 2.500 Gramm Lebendgewicht.

Hochzeit

Das Ja-Wort zur Ehe haben sich Andrea und Oliver Grahmann am 05.09.97 gegeben. Herzliche Glückwünsche und alles Gute!!!



Modellspider in 1:18

Ebenfalls von Friedel Reuner kommt die nächste Info. Der über die Fa. Karger im Maßstab 1:18 vertriebene Modellspider wird wohl in diesem Jahr nicht mehr auf dem Markt erscheinen. Bzgl. dem Herpa-Modell gibt es auch noch keinen näheren Informationen.

Kontaktlose Zündung

Eine kontaktlose Zündung "Petronix-Ignitor" für fast jeden Autotyp bietet Oliver Schmidt aus Eppstein an. Für Fahrzeuge mit 4-Zylinder beginnen die Preise ab DM 111,--. Hier nun die komplette Bezugsquelle: Oliver Schmidt, Wiesbadener Straße 63, 65817 Eppstein-Bremthal, Tel./Fax: 0 61 98 - 50 00 31.

Kontakte nach Norwegen

Friedel Reuner hatte neulich die Gelegenheit einige Norweger kennenzulernen. Sie waren auf einer Rundtour durch Norddeutschland. Sie kamen aus der Kleinstadt Sanderfjord, nördlich von Larvik. In Norwegen sind noch rund 30 Spider unterwegs, davon alleine 9 (!!!) Stück in Sanderfjord. Den beiden Spider-Fahrern war nicht bekannt, daß es in Deutschland einen Spiderclub gibt. Ihren Hunger nach Infomaterial rund um den Club konnten wir bereits stillen! Vielleicht ergeben sich in Zukunft noch weitere Kontakte.

Neue Adresse in Italien für FIAT Spider Ersatzteile

Die nachfolgende Info kommt aus dem Internet. In Italien gibt es eine neue Adresse für FIAT Spider Ersatzteile. Der Absender des e-mails hat leider seine "richtige" Adresse nicht angegeben. Von den Teilen die er bislang für seinen CS 1 bestellt hat, war er preislich sowie wohl auch von der Qualität überzeugt! Hier nun die Adresse:

Castellani Sergio Autoricambi
Via Maget 2
I-38070 Ragoli
Tel.: I - 465-322159, Fax: I - 465-324407, Handy: 0335 231746

Sollte jemand von Euch bereits über Erfahrungen verfügen bzw. diese in Zukunft machen, wären wir über Infos wie Lieferzeit, Qualität, Preise und Beratung natürlich sehr interessiert.



Neues von Spider Point

Die Fa. Spider-Point hat seit geraumer Zeit die 4. Ausgabe ihres Kataloges auf dem Markt. Darüberhinaus gibt es einige Neuigkeiten, so z.B. Chromzierringe für die Armaturen aus Kunststoff zum Aufkleben, Armaturenverkleidungen aus poliertem Metall.

Mil Millas

Die Schwesterveranstaltung zur nunmehr bereits traditionellen Mille Miglia Storica in Italien fand dieses Jahr erstmalig in Argentinien statt. Der Name "La Aventura" war durchaus programmatisch zu verstehen, stellten doch die Straßenverhältnisse im wilden Patagonien teilweise deutlich härtere Anforderungen an Mensch und Material.

Die Strecke war in drei Etappen unterteilt: Nach der Andenetappe des ersten Tages führte die Route am darauffolgenden Tag durch die



Ebenen Patagoniens bis nach Esquel. Zum Schluß stand die von Schwierigkeitsgrad her eher einfache "Tour des Lacs" auf dem Programm. Mindestens ebenso begeisterungsfähig wie die Tifosi zeigten sich die Argentinier, die selbst in den kleineren Dörfern die Straßen säumten, um die vierrädrigen Stars dieser Veranstaltung zu bejubeln.



(entnommen aus autofocos)

EU-Kommission erläßt Einfuhrzoll

Für diejenigen unter Euch die einen Re-Import z.B. aus den USA oder auch der Schweiz planen, muß ab sofort kein Zoll mehr berappt werden. Statt 15 sind nur noch sieben Prozent Einfuhrumsatzsteuer auf den Kaufpreis fällig. Bisher galten aus Ländern, die nicht der EU angehören, deutlich höhere Abgabensätze: 25 Prozent des Preises. Hintergrund des Steuergeschenks ist die neue "Zollrechtliche Einordnung" der EU-Kommission, die Oldtimer als "Sammlungsstück von geschichtlichem Wert" einstuft. Nicht alle Zollbeamten sind aber bereits über die Neuregelung informiert, wie ein Motor Klassik-Rundruf ergab.

(entnommen aus Motor Klassik)

Jetzt gibt es auch für "SPIDER" ein lateinisches Wort

ROM - Der Vatikan-Verlag "Liberia Editrice Vaticana" hat ein aktualisiertes Latein-Lexikon herausgegeben. 15.000 Begriffe der modernen Sprache bekamen erstmals einen lateinischen Namen. Eine Expertenkommission hat acht Jahre lang daran gearbeitet, Wörter wie Spider, Videoband Single oder Spray auf lateinisch auszudrücken. Bis heute ist Latein die offizielle Sprache des Kirchenstaates. Mit dem neuen Lexikon lassen sich nun auch Sätze wie diese ins Lateinische übertragen: Der Playboy (iuvenis voluptarius), der gern Whisky (vischium) trinkt, fährt mit dem **Spider (autocinetum bisellarium)** in der Stadt und lädt die Striptease-Tänzerin (sui ipsius nudator) auf seine Yacht (lombus lusorius) ein. Hier zieht sie sich ins Bad (cella intima) zurück, wo sie ihr Haar erst mit Shampoo (capitilavium) wäscht und die Frisur dann mit Spray (liquor nubilogenus) fixiert, während der Playboy sich einen Western (fabula americaeoccidentalis) auf Video (instrumentum telehornamentis exceptorium) anschaut und wartend zu dem Schluß kommt, daß er nur noch als Single (solitarius) leben will.

(entnommen aus "Die Welt", 06.10.97)



Verkaufe:

BS 1-US,

Bj. '72, weitgehend rostfrei, teilerlegt zum Restaurieren,
VHB DM 2.000,--
Stefan Weber
Tel.: 0 69 - 52 22 55

CS 0,

Bj. '82, dunkelblau, G-Kat, neue Lederausstattung inkl. Armaturenbrett, (von Sattler), Sommerfzg., sehr guter Zustand, CD 30, neue Reifen
VHB
Martin Neddermann
Tel.: 04 21 - 8 72 99 83

CS 0,

Bj. '80, 160.000 km Original, Zylinderkopf bei 140.000 km überholt, neues Sonnenlandverdeck 1994 montiert, AT-Hinterachse 1994, RC Kenwood+Boxen, Sportlenkrad, Gepäckträger, Fzg ist unfallfrei und ungeschweißt sowie komplett hohlraumversiegelt, Fzg. war '96 wegen Hausbau nicht angemeldet, WGA '97 ==> keine Mängel!
VHB DM 10.000,--
A. Falke

DS, Bj. 3/85, 474 blau-metallic, innen schwarz, 46.500 km, Sommerfahrzeug, 7x15 LM-Felgen, viele Extras, sehr gut,
Preis VB (Innzahlungnahme mögl.).
BBS-Felgen "RS 202" (3-tlg.), Rand silber poliert, 7"x 15, ET 25, mit ABE
DM 2.000,--;
Lexmaul Auspuffanlage (ab Kat) mit TÜV-Gutachten für CS und DS, Endrohr 76 mm verchromt,
DM 400,--
Stefan Bayer
Tel.: 0 61 62 - 7 41 64

Anhängerkupplung o. ABE, DM 100,--; Original-Lenkrad, schwarz, Dreispeichen mit Nabe, DM 130,--
Thomas Kypta
Tel.: 09 11 - 6 10 92 20

AS, Bj. 68, "buone condizioni"
VHB
Tel.: 00 39 - 3 36 - 91 50 33

AS-US 1. Serie,

Bj. '68, lima-gelb, 1. Hand in D, TÜV neu, viele Neuteile, Chromteile sehr guter Zustand, komplette Bilddoku., Motor ca. 70.000 km
VP DM 16.500,--
Frank Zieger
Tel.: 0 72 52 - 8 40 76

DS,

Bj. '84, rot, G-Kat, 74.000 km Original, Sommerfzg., sehr guter Zustand (1!!!), CD 30, neue Reifen
VHB 19.000,--
Martin Neddermann
Tel.: 0 75 31 - 69 57 87

CS 1-US,

Bj. '74, rot (1. Lack), TÜV 4/99, Sommerfzg., Zustand 3, vor 3 Jahren re-importiert, rostfrei, ungeschweißt, Innenausstattung guter Zustand
VHB 11.500,--
Huys Thilo
Tel.: 0 40 - 2 79 95 93

CS0,

Bj. '83, 87.000 km Original, silber/rot, guter orig. Zust., Sommer-Fzg., lt. Wertg. 19.500,--
VHB DM 15.500,--
Klaus Fuchs
Tel.: 09 11 - 3 93 96 96

BS 1,

Bj. ?, 108.000 km, TÜV neu, Verdeck neu, Auspuff neu, Hardtop
VHB DM 6.000,--
Boris Vidosevic
Tel.: 0 21 73 - 8 07 79

2 Innenkotflügel

Uli Kronenberg
Tel.: 0 61 96 - 64 40 97

4 Felgen Cromodora CD 5,5"x13, komplett DM 200,--
Matthias Portugall
Tel.: 0 53 23 - 8 33 89

AS, Bj. 67, farbe rot, TÜV/AU neu, techn. u. optisch O.K.
VHB DM 8.400,--
Thomas
Tel.: 0 73 03 - 4 39 12

CS 1-US,

Bj. '77, 60.479 Meilen, schwarz/beige, TÜV 8/98, Sommerfzg., teilerrestauriert, Wurzelholz, Speichenfelgen, Gepäckträger
VHB 12.500,--
Christian Schwamberger
Tel.: 0 61 96 - 4 38 46

DS,

Bj. '85, 1. Hand, rot, G-Kat, 22.000 km Original, Sommerfzg., sehr guter Zustand (1!!!)
lt. Wertg. 37.000,--
VHB DM 34.000,--
Kai Kurz
Tel.: 0 71 39 - 4 74 40

VX,

Bj. '85, 2. Hand, schwarz/beige, 106.000 km Original, auf Wunsch Felgen aufpoliert (+ DM 1.000,--)
VHB DM 18.500,--
Petrus Meyer
Tel.: 0 59 33 - 82 94

CS0,

Bj. '79, silber/rot, Automatic, TÜV 8/98, Wurzelholz, Momo, Verdeck neu, Chromgepäckträger, viele Neuteile, sowie weitere Maschine
VHB DM 11.000,--
Tel.: 0 61 72 - 45 63 21

DS-Auspuffkrümmer, neu, DM 235,--; 1608 ccm-Zylinderkopf für AS/BS, DM 200,--; 4 Felgen Cromodora CD 9, DM 100,--
Guido Brüning
Tel.: 0 22 52 - 8 18 12

WSS-Rahmen AS/BS, 5 Felgen Cromodora CD 9, DM 250,--; 2x Tür r. & l. (alt) à DM 150,--; 5 Stahlfelgen 5,5"x 14, DM 200,--; 2x Schwellerverkleidung r. & l. à DM 50,--; Armaturenträger & Mittelkonsole DM 150,--
Rolf Bodewig
Tel.: 02 21 - 43 64 72



Suche:

2xWeber 40 IDF kompl.

Rolf Bodewig
Tel.: 02 21 - 43 64 72

US-Stoßstange v., FIAT 5,5 x 13
Tiefbett-Stahlfelge, rote oder beige
Innenausstattung komplett
Alfred Dehenn
Tel.: 0 22 36 - 8 28 32

2xWeber 44 IDF kompl.

Guido Brüning
Tel.: 0 22 52 - 8 18 12

1.800er Motor, für CS 1 in gutem
Zustand
Volker Binding
Tel.: 04 51 - 7 19 55

WSS-Rahmen AS

Klaus Vollmar
Tel.: 0 93 24 - 52 36

Vom Männer-Spielzeug



25. bis 27. Oktober 1997

"Oldtimer- und Teilemarkt" in Recklinghausen. Nähere Infos unter Tel.: 02 02 - 31 39 02.

31. Oktober bis 1. Nov. 1997

"750 Meilen Rennen" auf dem Nürburgring. Nähere Infos unter Tel.: 0 71 59 - 59 54.

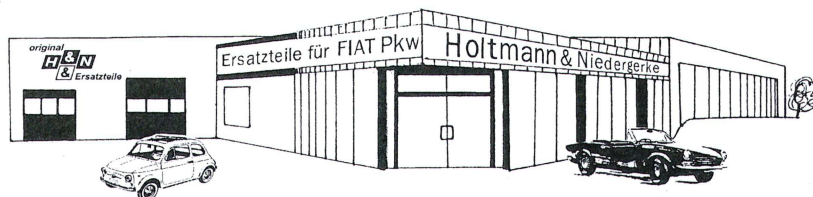
7. bis 9. November 1997

"ADAC Youngtimer-Rallye". Köln-Ahrweiler. Nähere Infos unter Tel.: 0 22 32 - 3 59 59.

Pfingsten 1998

"Jahreshaupttreffen '98". in Bad Honef-Röhndorf mit interessantem Rahmenprogramm. Das nähere Programm wird in der kommenden Ausgabe samt Anmeldung veröffentlicht. Nähere Infos über Alfred Dehenn unter Tel.: 0 22 36 - 8 28 32 oder Guido Brüning Tel.: 0 22 52 - 8 18 12.

original
H&N
& Ersatzteile



Ca. 15000 verschiedene Teile (nicht nur die 2500 Teile, die andere auch haben, sondern auch Kleinteile, Raritäten, Nachfertigungen u.v.m) auf 3.000 m². Wir freuen uns auch auf Ihren Besuch in unseren neuen, 200 m² großen, Ausstellungsräumen. Bewundern Sie unsere Modellauto- und unsere Grappa- & Weinsammlungen. Verweilen Sie auf einen Espresso oder Cappuccino und erfreuen Sie sich an unseren Ausstellungsfahrzeugen.

Holtmann & Niedergerke GmbH, Am Oberen Feld 4, 32758 Detmold Tel: 05231/6179-0 Fax: 05231/6179-20

Service Line 0180 5 124 530 (dort haben wir für Sie 6 Leitungen geschaltet)



Liebe Spider - Freunde,

Um diesen Betrag aufzubringen, haben wir diese Summe in Anteilscheine (Aktien) zu je DM 100,- Nennwert aufgeschlüsselt und möchten diese über die Clubmitglieder „verkaufen“. Es handelt sich in diesem Fall jedoch um einen stimmrechtslosen Anteil, der die Funktion einer Anleihe übernimmt. Um die Erklärungen zu verkürzen, ist das Wertpapier mit seinem vollen Vertragstext abgebildet:

Regina Schubert
Schelpmilserweg 86
33609 Bielefeld

Dies ist eine Namensaktie und somit ohne Zustimmung der Emittenten nicht weiterveräußerbar. Alleinige Besitzer können nur die namentlich genannten und die Emittenten sein. Mit dem Kauf der Aktie erklärt sich der Aktionär mit den genannten Bedingungen einverstanden. Bei Rückzahlung des Nennbetrages ist das Papier dem Emittenten auszuhändigen, wodurch sämtliche Ansprüche des Aktionärs erlöschen. Das Papier ist nur im Original durch den Fingerabdruck und Unterschrift der Emittenten legitimiert.



Wir erwarten nicht, daß Ihr Eure Sparkonten leerräumt. Jedoch der Kauf bereits einer einzelnen Aktie ist für uns mehr als nur eine Geste und für Euch vielleicht nicht so viel Geld, zumal der Betrag nicht verloren, sondern lediglich als vorübergehend eingefroren zu betrachten ist. Wir sind zuversichtlich, daß die geliehenen Beträge weit vor Ablauf der Frist zurückgezahlt werden können, da wir mittlerweile unseren Eigenanteil erhöht haben. Eine ganze Anzahl von Freunden und Club - Mitgliedern haben unsere Idee bereits unterstützt. Dennoch sind noch einige Anteile übrig geblieben, ohne deren Verkauf wir den Erhalt des Spiders nicht sichern können. Für die Abwicklung und für offene Fragen stehe ich unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: **Marco Kollmeier 05251/23704**. Da wir volles Verständnis für alle Mitglieder haben, die nicht bereit oder in der Lage sind hier mitzumachen, freuen wir uns um so mehr über jeden, der sich bereit erklärt uns zu helfen.

Viele Grüße
Regina Schubert und Marco Kollmeier

Sondermaße unerwünscht

Mit Einführung des Euro-Nummernschildes zum 1. März 1997 werden keine Kfz-Kennzeichen mehr mit der US-Größe ausgegeben. Der Hinweis einer Ausnahmegenehmigung im Kfz-Schein bei der Zulassungsstelle stößt mitunter auf taube Ohren. Auf die Frage "Was tun" erhält man zur Antwort: Die seitliche Nummernschildbeleuchtung nach oben versetzen. Ich habe bis heute allerdings noch keinen Spider gesehen, an dem das Vorgeschlagene zu beobachten war. Möglicherweise gibt es doch einige Beamte, denen der Originalzustand besser zusagt als die geforderte Modifikation. Alle US-Spider Fahrer, die zu diesem Thema Erfahrungen sammeln könnten, können sich gerne bei mir oder Joachim melden.

uk

Das große FIAT-Spider-Buch

Der FIAT Spider ist auf dem Weg, der automobilen Klassiker eines bescheidenen Lebens zu werden. Der rassig gezeichnete offene FIAT konnte zu Produktionszeiten nicht aus dem Schatten des Alfa Romeo Spider treten, aber jetzt wird allmählich offenbar, was die Autowelt an ihm hatte. Das großformatige Buch kommt zur rechten Zeit. Es zeigt, wo dieses Auto herkam und wo es hinführte. Bilder und Texte werden werden getragen von einer Sicherheit im Umgang mit Fakten und Informationen. Ein bißchen mehr schreiberische Emotionen und gleichzeitig mehr Ruhe bei Foto-Auswahl und Buch-Umbruch hätten dem Sujet gewiß nicht geschadet.

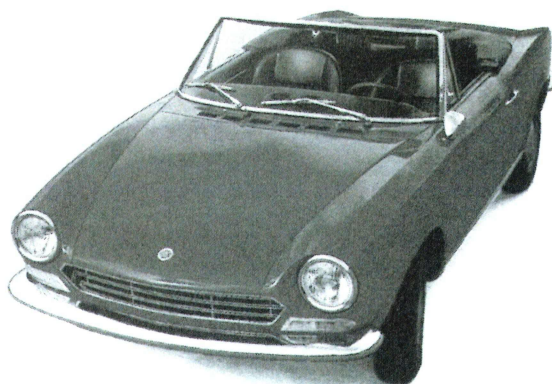
(gefunden von uk in der FAZ vom 13.05.97)

Anmerkung der Redaktion: Es sind noch einige wenige Exemplare zu vergünstigten Konditionen bei Uli zu beziehen.

Denkt daran, Weihnachten steht vor der Tür!

DAS GROSSE FIAT-SPIDER-BUCH

Eberhard Kittler



HEEL



Frühjahrstreffen

am 19. & 20. April 1997 bei Monschau in der Eifel

Der gelegentlich beklagte Nachwuchsmangel an „freiwilligen“ Spider-Magazin-Autoren scheint inzwischen chronisch zu werden und die Redaktion zu ausgefallenen „Werbemaßnahmen“ zu treiben. Wie anders soll man sich erklären, daß „skrupellose“ Vorstandsmitglieder inzwischen nicht mehr davor zurückschrecken, arglos zum Treffen anreisende Mitglieder vorsorglich gleich zwischen Tür und Angel zu überfallen, um sie als Amateur-Schriftsteller zu rekrutieren? Diesmal hat es mich erwischt! Deshalb also für alle, die nicht dabei sein konnten, hier nun die ganz persönlichen Eindrücke vom 97er Frühjahrstreffen aus der Feder eines zwangsverpflichteten Hobby-Feuilletonisten.

Die diesjährige Frühjahrs-Ausfahrt führte - zeitweilig unter beinahe noch winterlichen Bedingungen - ins Vierländereck Deutschland-Belgien-Luxemburg-Niederlande. Die Aussicht auf ein Spiderwochenende im Freundeskreis mit zwei touristischen Ausfahrten und einem „Überraschung-Abend“ als Schwerpunkte lockte immerhin 15 Teams in die Eifel.

Treffpunkt am Samstagmorgen war das Haus unserer beiden Veranstalter, Maria und Reinhold Krämer, in Lammersdorf, einem kleinen Ort nahe der belgischen Grenze. Hier sollten sich ab etwa 11 h alle Spider-Mannschaften zur anschließenden Weiterfahrt in Richtung Hotel sammeln.

Erster Ankömmling war dann allerdings gar kein Spider, sondern



Eine „lustige Truppe“ um die Organisatoren Maria und Reinhold Krä-

mer, ein Peugeot mit Günter Lappoe und Frau Anthi. Ihr Spider hatte sich ausgerechnet am Vortage wegen technischer Unpäßlichkeit vorübergehend in stationäre Behandlung begeben müssen. Um trotzdem nichts zu versäumen, kamen die beiden kurzherhand mit ihrem Alltags-Auto zum Treffen. Mit von der Partie waren auch ein Barchetta-Team sowie Vincenzo, ein junger „Club-Gast“, mit Freundin und frisch erworbenem Spider.

Nachdem alle eingetrudelt und von Maria mit einem eigens vorbereiteten kleinen Imbiß versorgt worden waren, blieb noch genügend Zeit für einen ersten Klönschnack.

Um die Mittagszeit brach die kleine Corona dann zu einer kurzen Überlandfahrt Richtung Hotel auf. In einem Taleinschnitt abseits der B 258 zwischen Höfen und Monschau erreichten wir unser Quartier, das idyllisch und ruhig

an einem Bachlauf gelegene und an diesem Wochenende ausschließlich für uns reservierte Hotel „Perlenau“.

Nach dem Einchecken nutzten wir den Rest des Nachmittags noch für die erste Ausfahrt mit dem Spider: „Tour de Ruhr“ nannte Reinhold den ca. 100 km langen „kleinen Ausflug“, der uns bei milder Witterung über schönste Eifelstraßen rund um den Ruhr-See und wieder zurück zum Hotel führte.

Wieder auf dem Hotelparkplatz angekommen, wurde erst einmal Vincenzos Spider kritisch unter die Lupe genommen. Weil Guido (Brüning) unterwegs ein „eiernes“ Hinterrad aufgefallen war, scharte sich sogleich unsere Schrauberriege um den potentiellen Kranken. Da sich aber trotz einseitigen Hochbockens und Raddemontage mit örtlichen Mitteln nichts Genaues feststellen ließ, mündeten alle Diagnose-

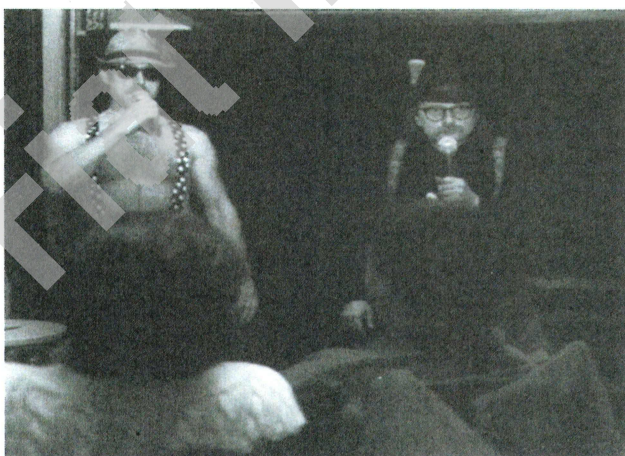


versuche und Hilfsbemühungen schließlich in den Ratschlag „erst mal weiterfahren“. Nun, es sollte sich noch herausstellen, daß der Spider allen Zweifeln zum Trotz durchhalten, dafür aber Vincenzo noch von sich reden machen würde.

Die Zeit bis zum Abend verflog schneller als gedacht. Bei Kaffee und Kuchen unterhielten wir uns über Gott und die Welt im Allgemeinen, die Spider und ihre großen und kleinen Wehwehchen im Besonderen und, natürlich, die Wetteraussichten.

Am Abend, nach einem ausgezeichneten Essen, erwartete uns dann die angekündigte „Überraschung“: Ein eineinhalbstündiger Auftritt zweier professioneller Kabarettisten. Das mit dem typisch trockenen Eifeler Humorgewürzte Programm ließ jede etwaige Müdigkeit im Nu verfliegen und vermittelte umfassende Einblicke in die Natur der Bewohner dieses Landstrichs.

Erst nach einer halbstündigen Zugabe konnte sich das Duo dann von einem begeisterten Publikum und „dem örtlichen Kulturdezernenten, Herrn Dr.



Die „lustigen Eifeler“ trugen zu heftigen Lachmuskelbeschwerden bei !



Seltenes Bild auf Spidertreffen - Schneereste auf den „Sahnestückchen“!

Schlemmbach“ (alias Ulli Kronenberg), verabschieden.

Danach noch spät zum Luftschnappen vor der Tür glaube ich Eiskristalle in der Luft zu spüren. Kommentar auf meine entsprechende Bemerkung: „Du spinnst!“ Na, hoffen wir's.

Am nächsten Morgen, beim ersten Blick aus dem Fenster, zeigte sich meine Vermutung aber dann doch bestätigt: Wolken, etwas Sonne und -Rauhreif (!). „Scheint wirklich kalt zu sein !“,

Zum Tagesbeginn betätigte sich Gerd (Murtfeld) einfühlsam als „UvD“, um auch die Langschläfer rechtzeitig aus den Federn zu bringen. Nach den Frühaufstehern blieb somit auch den „Nacht-Eulen“ noch genügend Zeit und Ruhe für das opulente Frühstück.

Gegen 11 h dann Startaufstellung für die Vierländer-Tour, zu der

- ein Abarth Rally,
- ein „Spider mit Bordhund“,
- elf „normale“ Spider,
- ein Peugeot und
- ein Barchetta

antraten.

Die Temperatur war tatsächlich so „Eifel“-frisch, daß teilweise sogar die Scheiben zugefroren waren. Die ersten Eis-Kratzer wurden geschwungen und warme Jacken herausgekratzt. Die Dächer blieben mit Rücksicht auf das Material vorerst noch geschlossen. Vielleicht wird's ja noch !

Die ersten Motoren liefen warm. Nur Vincenzos Spider machte wieder Zicken, hatte Startprobleme. Aber, wie so oft, gutes „Zureden“ half schließlich auch da.

Dann, endlich, Aufbruch zur „Vierländer-Fahrt Deutschland-Bene-lux“. Kaum aus dem Tal heraus, in Richtung Kalterherberg unter-



wegs, überfiel uns leichtes Schneetreiben. Mit jedem weiteren Kilometer wurde es bei immer noch freien Straßen winterlicher und die Landschaft vor dem Hintergrund tiefgrüner Wälder und Wiesen zusehends weißer. Auf dem Weg zu unserem Mittagstisch, der Aubege "Aal Veinen" in Vianden/Luxemburg, durchfuhren wir den belgischen Truppenübungsplatz Elsenborn und überquerten das hohe Venn. Ab St. Vith ließ sich auch die Sonne wieder etwas öfter sehen, und spätestens im wildromantischen Our-Tal war dann von Winter nichts mehr zu spüren.

Dank des mitgeführten Handys konnten wir dem Restaurant von unterwegs unsere termingerechte Ankunft avisieren. In Vianden führte uns Reinhold auf einen steil liegenden großen Parkplatz, von dem es dann zu Fuß zum Mittagessen ging. Das Restaurant war rappellvoll mit anderen Touristen. Der Service zeigte sich jedoch gut organisiert. Wir wurden freundlich empfangen, direkt an die für uns reservierten Tische geführt und sofort umsorgt. Das gute Essen, die behaglich-rustikale Atmosphäre und die sich

spontan entwickelnde fröhlich-gesellige Stimmung sorgten für eine gelungene Mittagspause.

Bei der anschließenden Weiterfahrt war es immer noch frisch, aber die Sonne behauptete sich jetzt vorübergehend stärker. Während der Mittagspause hatte sie die Wagendächer genügend durchgewärmt, so daß wir jetzt endlich offen fahren konnten! Über langgezogene Höhenrücken mit weitem Blick ins Land ging es bis zum nächsten Zwischenhalt, am US-Soldatenfriedhof „Henri-



Nach tollem Mittagessen in Luxemburg.

Chapelle". Vom Aussichtspunkt dieser Gedenkstätte für die hier

im 2. Weltkrieg gefallenen alliierten Soldaten bot sich ein herrlicher Blick über die darunterliegende hügelige Landschaft. Der Anblick unserer lebensfrohen kleinen Gruppholländischen Cafe westlich von Aachen. Dort machten wir dann zum Ausklang Halt bei Kaffee und Kuchen, bevor sich alle wieder auf den näheren oder weiteren Heimweg begaben. Nicht jedoch, ohne sich zuvor bei Maria und Reinhold für dieses schöne Wochenende bedanken zu haben. Ein Kompliment an beide für die diskrete Regie, die wesentlich dazu beitrug, daß wir dieses Treffen ohne Streß genießen konnten! Das romantische Hotel, der freundliche und perfekte Service, die kulinarischen Genüsse, die großen und kleinen „Überraschungen“, die Möglichkeit zu ausgiebigen Gesprächen und geselligem Beisammensein sowie das entspannte Fahren durch eine abwechslungsreiche Landschaft gestalteten diesen Saisonauftakt erlebenswert.

Werner Meltzer

Auto-Center - **FIAT**
FIAT Südstadt
Bad Segeberg

Reparaturen aller Art
Mechanik & Elektrik
Karosserieinstandsetzung mit Richtbank
Restauration
Lakierarbeiten aller Art
Achsvermessung
Autoverglasung
Werkstatt TÜV mit Eintragungen im Hause

Jürgen und Manfred Loch, Neuland 5
23795 Bad Segeberg

Tel.: 04551/2800



Wenn's im Cabriolet einschlägt

Geschlossenes Verdeck wirkt wie ein Faradayscher Käfig

Autofahrer in geschlossenen Wagen können sich bei Blitz und Donner sicher fühlen - werden sie doch im Falle eines Einschlags vom Faradayschen Käfig geschützt. Der englische Physiker Michael Faraday entdeckte im vorigen Jahrhundert, daß die geschlossene Umhüllung eines Raumes durch Blech oder Maschendraht das Innere vor den Folgen eines Blitzschlags schützt.

Bei Limousinen und Kombis mit einer Karosserie aus Stahlblech oder Aluminium - auch Kupfer wirkt entsprechend - ist der Schutz perfekt. Wie aber sieht es in einem Cabriolet aus, wenn dunkle Gewitterwolken am Himmel aufziehen und die ersten Blitze zucken? Audi hat dies in Zusammenarbeit mit dem Institut für Hochspannungs- und Anlagentechnik der Technischen Universität München in einer Testreihe untersucht. In einem Audi Cabrio wurden zwei Dummies auf dem Fahrersitz und auf dem Sitz da-

hinterplaziert. Die Versuche wurden mit trockenem und nassem Verdeck vorgenommen. Zur Auswertung gelangten diejenigen mit künstlichen Blitzen aus größerer Höhe, die der Wirklichkeit am nächsten kommen. Die Wissenschaftler stellten fest, daß alle achtzig im Labor simulierten Blitze mit geschlossenem Verdeck entweder in die Verdeckspiegel oder in die Dachrahmenträger vorn und hinten einschlugen. Von dort flossen sie über die Karosserie und die Reifen zum Boden ab. Nennenswerte Unterschiede zwischen trockenem und nassem Verdeck konnten nicht registriert werden. Stromflüsse durch die Köpfe der Dummies waren nicht festzustellen, wohl aber elektromagnetische Einstreuungen, die bei der Versuchsanordnung unvermeidbar waren. Die Spiegel des Cabrio-Verdecks wirken also sehr wohl wie ein Faradayscher Käfig, sofern sie aus Metall gefertigt sind und der Weg zum Erdboden nicht von nichtleidenden Kunststoffteilen unterbrochen wird. Entsprechend den Vorschriften für den Blitz-

schutz an Gebäuden sollten die stromleitenden Verdeckkomponenten folgende Mindestquerschnitte aufweisen: bei Stahl 50 mm, bei Aluminium 25 mm und bei Kupfer 16 mm.

Trotz der positiven Laborversuche mit den Einschlägen betonen die Wissenschaftler, daß die Ergebnisse über eine thermische Gefährdung der Cabrio-Insassen und eine mögliche Zerstörung von Fahrzeugkomponenten bei schweren natürlichen Blitzen keine endgültige Klarheit schaffen. Dazu muß die Testreihe mit der komplizierten Messung von Blitzströmen fortgesetzt werden.

Auf jeden Fall sollten Cabrio-Fahrer bei einem aufziehenden Gewitter eilig ihr Verdeck schließen. Denn bei Kontrollversuchen mit offenem Dach gab es außer Einschlägen in die Dachrahmenträger auch solche in Köpfe der Dummies.

(Der Artikel wurde durch Thomas Stritzelberger aus dem Deutschland Club, dem Wochenblatt vom 30.05.97 entnommen)

Mille Miglia 1997

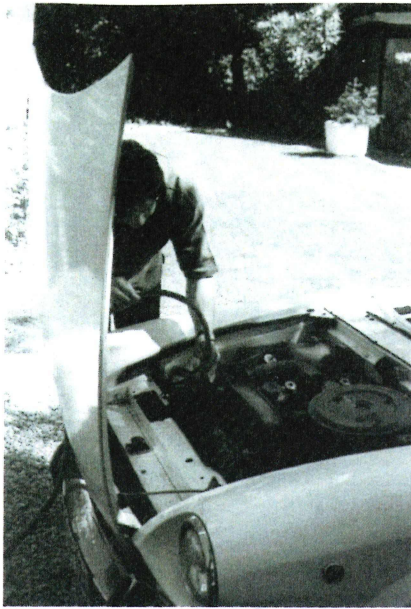
Rot wie Campari, Rot wie der Wein, Rot wie unser Auto und unser Sonnenbrand waren auch die Aufkleber zur Mille Miglia.

Nachdem uns die Berichte von anderen Clubmitgliedern, die letztes Jahr in Italien waren, so gut gefallen haben, beschlossen wir, dieses Jahr selber dabei zu sein. Gesagt - getan. Ein kleiner Kurzurlaub kam uns gerade recht.

Mutig sagten wir Joachim unsere Teilnahme zu, obwohl wir nicht ganz sicher waren, ob unser Spider die lange Strecke wirklich durchstehen würde - war da doch das Problem mit den Zündungs-



Imposanter Hintergrund, etwa 10 km nach Da-



Auch das gehört zum FIAT-fahren - Kühlwasser nachfüllen!

setzen, die das Fahren nicht unbedingt angenehm machen, wie wir bei der Ausfahrt beim Saisonauftakttreffen feststellen durften. So folgte unserer Zusage hektisches Schrauben und Fehlersuchen. Dank sei Olli, der den Fehler fand und reparierte. Nun konnte es tatsächlich losgehen. Wir, Olli, Heike, Gerd und ich fuhren am Mittwochmorgen in strömenden Regen über die Autobahn Richtung Süden - in das Land, wo sich unser Auto eigentlich wohlfühlen sollte.

Über den Brenner - strahlender Sonnenschein!!! Doch mit dem Sonnenschein kam auch der Stau, der uns dann erst später als geplant/erhofft in Sirmione am Gardasee ankommen ließ. Kurzzeitige Müdigkeit verflog schlagartig als wir in dem wirklich wunderschönen Hotel ankamen. Dank freundlicher Hilfe des Hoteliers fanden wir die restlichen Spideristi bei „Pasta dela Casa“ und „Vino“ in einem nahegelegenen Lokal. Joachim und Christopher waren schon seit Montag am Gardasee und hatten mit ei-

ner kleinen Spider-Reparatur-Einlage (Gaszug gerissen) Andrea nachmittags am Flughafen in Mailand abgeholt. Gemeinsam ließen wir unseren ersten Tag im Land der Spider mit einem guten Grappa ausklingen.

Donnerstag, 1. Mai - Start der Mille Miglia in Brescia.

Am Morgen starteten wir unsere Spider Richtung Brescia, bei strahlendem Sonnenschein. Dort angekommen parkten wir unsere Autos in würdevollem Abstand zur vierrädrigen Prominenz in der Innenstadt, am Stadtrand. Die Abnahme der Oldtimer und deren Fahrer war schon im vollen Gange. Wertvolle und sagenumwogene Autos standen Stoßstange an Stoßstange. Gerne ließen die Besitzer oder Fahrer sich mit ihren Lieblingen fotografieren. Drumherum unzählige Bewunderer aller Nationalitäten, gute Stimmung, Fähnchen und Poster. Wir machten es uns in einem Straßencafé bei Campari und köstlichen Häppchen gemütlich und verfolgten so aus nächster Nähe das Gesche-

hen auf der Straße. Am Nachmittag verließen wir Brescia und fuhren im Stau wieder Richtung Sirmione, wo in einem Lokal direkt an der Rennstrecke (die leider bis in die Nacht hinein eine einzige Staustrecke blieb) ein Tisch und jede Menge Essen auf uns wartete. Noch mitten im Hauptgang dröhnten die ersten Wagen über die Strecke und wir verlegten unsere Feier an unsere Autos, die schnell mit italienischer Flagge und Sektkübel für den restlichen Abend gerüstet waren. Jedem Rennteilnehmer und seinem Gefährt wurde lautstark zugehupt und zugejubelt. Ein tolles Fest.

Freitag, Abfahrt vom Gardasee.

Am nächsten Morgen entschlossen wir unsere Fahrt gemeinsam Richtung Comer-See fortzusetzen. Bei unglaublich blauem Himmel und gradenlosem (für den einen) bzw. traumhaften (für den anderen) wolkenlosen Himmel ging's vorbei am Lago de'Iseo hinauf in die Berge. Doch was wäre eine echte Spiderfahrt ohne die Freundlichkeit italienischer



Spiderfreude mit Vino Bianco am Straßenrand während der Mille !



Fiatwerkstätten auszuprobieren?

Christopher's Benzinspumpe wollte jedenfalls nicht wieder nach Deutschland zurück, sondern wollte in Italien sterben. Naja, auch in Italien war es Freitag-nachmittag und wie wir feststellen mußten - genau wie in Deutschland - „Feierabend“. Kurz vor unserem Etappenziel trafen wir dann dennoch auf einen Werkstattbesitzer, der spontan Hilfe anbot. Er versicherte das Ersatzteil in zwei Stunden besorgen zu können! Zweifelnd sahen wir uns an - glaubt man als Spiderfahrer an Zufälle? Wir glaubten und behielten mit unserer Skepsis natürlich Recht - falsche Pumpe. Es war zwar ein italienischer Mechaniker - aber nicht für italienisch/amerikanische Autos. Christopher gab ihm eine zweite Chance und sollte auch nicht enttäuscht werden.

Wir genossen einen tollen Sonnenuntergang mit Bergglühen, Campari und einem vorzüglichen Abendessen in Edolo.

Samstag - weiter zum Comer See mit neuer Benzinpumpe

Samstagmorgen schaukelte uns die benachbarte Kirche mit einem schönen Glockenspiel aus den hängematteähnlichen Betten hinunter zum „Frühstück“, was in Form von schwarzgefärbtem Wasser mißmutig in Kaffeetasen serviert wurde. Egal - es sollte wieder ein gnadenloser Sonntag werden, der uns solche kleinen Zwischenfälle schnell vergeßen ließ, jedoch nicht den Sonnenbrand vom Tag zuvor. Mit Sonnenschutz Nr. 20, neuer Benzinpumpe und Kaffeedurst auf zum Comer See. Eine Fahrt wie

aus dem Bilderbuch. Palmen, Villen, enge Gassen, verträumte Orte, Lage de` Lecco, dann Comer See. Hier verabschiedeten wir uns von Christopher, der von hier die Heimreise antrat.

Wir fuhren noch einige Kilometer am See entlang und genossen die wirklich einmalige Schönheit dieser Landschaft. In Menaggi verließen wir den See und ließen unsere drei Spider durch enge Haarnadelkurven zum Luganer See fahren. In Porlezza, am Luganer See, fanden wir eine gute Unterkunft für unsere müden Glieder und ein gutes Essen für unsere wie immer nach Pasta verlangenden Mägen.

Arrivederci bella Italia!

Sonntag, unser letzter Tag.

Eigentlich sollte der Höhepunkt unseres letzten Tages die Erfahrung der Gotthardpaß-Straße sein, aber ... war natürlich geschlossen - oder vielleicht nur für deutsche Autofahrer? Die Schweizer Geldautomaten blieben jedenfalls für uns trotz aller Kreditkarten geschlossen. Die Welt spricht Visa - aber nicht in der Schweiz, was zu einem fast handfesten Streit zwischen Gerd und einer Tankstellenbesitzerin führte, die noch nicht einmal einen deutschen Euroscheck akzeptierte ... ,tja die Schweizer, sollen sie doch bleiben wo der Almöhi jodelt. Wir fanden dann zu guter



Solch tolle Kulissen bietet der Comer See !

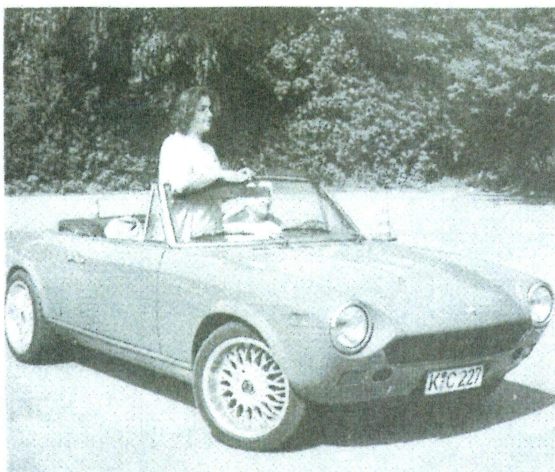
Letzt doch noch eine Tränke für unsere durstigen, tapferen kleinen Spider. Durch den Gotthardtunnel, vorbei am Stau und den Mautstationen (von mir bekommen die Schweizer jedenfalls keine Autobahngebühren), vorbei am Vierwaldstätter See, endete ein toller Kurzurlaub. Nach einem gemeinsamen Abendessen im Schwarzwald, verabschiedeten wir uns und jeder machte sich auf zu seiner persönlichen Heimreise.

Es war ein anstrengendes, aber absolut traumhaftes Wochenende, ohne größere technische Probleme. Diese Erfahrung ermutigt uns jetzt eine neue größere Ausfahrt mit unserem Spider zu planen - spätestens jedoch nächstes Jahr wieder zur Mille Miglia nach Brescia ... oder vielleicht wie die Teilnehmer des Rennens durch die Toscana bis nach Rom? Wer weiß ...

Steffi Murtfeld



Pfingsttreffen 97 in Bad Segeberg



Mit verbundenen Augen durch den Parcours

40 Fiat 124 Spider tummelten sich auf der Backofenwiese in Bad Segeberg. Der Parkplatz am Großen Segeberger See war die letzte Station der großen Orientierungsfahrt des bundesweiten Fiat 124 Spider Clubs. Bereits seit 14 Jahren treffen sich die Spideristen des Clubs regelmäßig, um gemeinsam zu fachsimpeln, Ausflüge zu unternehmen und ihre Jahreshauptversammlung durchzuführen. In diesem Jahr hatten Jürgen, Ines und Franziska Loch das Treffen erstmals im Kreis Segeberg organisiert. Untergebracht waren die 80 Teilnehmer in der Strengliner Mühle. Die große Orientierungsfahrt führte rund 100 Kilometer durch den Kreis. Dabei ging es nicht um Schnelligkeit. An verschiedenen Stationen mußten Geschicklichkeits- und Wissensaufgaben erfüllt werden (Foto). Sogar mit verbundenen Augen mußten die Fahrer ihren Wagen unter Anleitung des Beifahrers durch einen Parcours lenken. Der Fiat 124 Spider wird bereits seit 31 Jahren hergestellt.

Foto: tel

Die drei Tage waren ein voller Erfolg. Petrus war uns wohlgesonnen (Sonnenschein und bis zu 27°C), und unser Hotel war einsame Spitze! Es lag mitten zwischen Bauernhöfen und leuchtend gelben Rapsfeldern im schönen Schleswig Holstein.

Schon am Freitag hatten ca. 20 Teilnehmer etliche Staus (besonders schlimm waren der Hamburger- und der Berliner-Raum) überwunden und ihre Spider standen schon auf dem Parkplatz des Hotels und glänzten im Sonnenuntergang. Ein Anblick der das Herz eines jeden Spiderfahrers höher schlagen läßt.

Der nächste Morgen versprach

Fiats widerstehen?

Nach der Besichtigung mußten wir einen kleinen Zwischenstop auf dem Hof von Jürgens Werkstatt einlegen, da es ein "Auslaufmodell" (Petrus Fiat spuckte seine Kühlflüssigkeit aus) gab, das repariert werden wollte. Trotzdem hörte man keinen: "Jetzt müssen wir hier nur wegen Petra warten", sondern alle waren fröhlich und sehr kameradschaftlich. Anschließend, nachdem das Auto trockengelegt worden war, fuhren

(und er hielt dieses Versprechen auch) schön zu werden. Nach einem reichlichen Frühstück wurden die Dächer der kleinen Flitzer geöffnet und es gab kaum jemanden, der nicht etwas zur Pflege seines Autos aus dem Kofferraum holte um es nochmal auf Hochglanz zu bringen. Nachdem jeder mit seinem Goldstück zufrieden war, fuhren alle nach Bad Segeberg, denn dort war eine Kalkberg Besichtigung vorgesehen. Als wir durch den Ort fuhren, gab es kaum jemanden, der sich nicht nach unseren Spidern umsah. Aber wer kann schon einem Anblick von 20 blitzenden

wir wieder ins Hotel zurück, denn dort sollte es einen Sektempfang für alle Teilnehmer, die bis dahin eingetroffen waren, geben.

Nach einer kleinen Stärkung und einer Begrüßungsrede standen alle Teilnehmer wieder auf dem Hotelparkplatz bei ihren Autos, und wieder wurde gewienert oder unter die Motorhaube geschaut. Anschließend fuhren alle anwesenden Spiderfahrer hintereinander nach Travemünde. Es sah einfach toll aus, wie sie alle bergauf und bergab zwischen gelben und grünen Feldern langfuhren. Bei diesem Anblick mußten bestimmt einige schlucken, denn so etwas sieht man nicht allzuoft.

In Travemünde gab es dann ein gemütliches Kaffeetrinken im Maritim-Hotel. Eigentlich war danach ein Ausflug nach Lübeck geplant, aber stattdessen gab es "frei", und jeder konnte, wenn er wollte, die Strandpromenade lang gehen, und auf die Ostsee oder die Mündung der Trave sehen, oder sich am Strand sonnen.

Nach und nach fuhren alle wieder zum Hotel zurück, wo es ein tolles Menü gab. Während und nach dem Essen wurde erzählt, was man schon alles mit seinem Spider unternommen hatte, oder es wurden Fotos angesehen, oder man



Hauptattraktion in Bad Segeberg - die Karl-May-Festspiele



Das wunderschöne Hotel "Strengliner Mühle" mit optischer (Spider-)Aufwertung

erzählte was von sich.

Als es spät wurde ging langsam jeder in sein Zimmer, denn man wollte ja für die morgige Rallye ausgeschlafen und fit sein.

Der nächste Morgen begrüßte uns wieder mit Sonnenschein und nach dem Frühstück ging es auf den Hof, und alle öffneten und polierten ihre Schätze.

Um 10.00 Uhr ging es endlich los! Alle drei Minuten verließ ein Spider (mit Fahrer) den Hof und ab ging die Rallye. Es gab die verschiedensten Aufgaben, wie zum Beispiel den Baustil eines Gebäudes zu erraten, oder Steine, oder etwas, das etwas mit unserem Fiat zu tun/gemeinsam hatte, zu suchen. Und immer wieder sah man einen oder mehrere Spideristis, die gerade eine der Aufgaben lösten. Jeder war froh und guter Laune, und man merkte, daß sie alle Spaß an der Sache und ihren Autos hatten.

Auch zwei Extra-Aufgaben gab es: Bei der ersten mußte man mit Pfeil und Bogen auf eine Zielscheibe schießen, und bei der anderen wurden dem Fahrer mit einem Tuch die Augen verbunden, und der Beifahrer mußte ihn

durch einen Parcours aus Straßen-Bau-Pylonen leiten. Es war einfach lustig, wie sehr sich jeder bemühte, so schnell wie möglich durch die Strecke zu kommen ohne eine Pylone umzustößen.

Leider gab es auch ein Ereignis, daß einen Schatten über den ansonsten schönen Tag warf. Unser Präsident Uli K. hatte einen Unfall. Er wollte nach links abbiegen und genau in diesem Augenblick setzte ein Motorradfahrer zum Überholen an. Der

Zusammenstoß war nicht mehr zu vermeiden. Der Motorradfahrer prallte gegen das Heck von Uli's Spider, überschlug sich und kollidierte auch noch mit dem linken Kotflügel. Der Motorradfahrer hatte zwar einige Prellungen, und Uli's Auto war völlig zerbeult, aber es gab glücklicherweise keine ernsthafte Verletzung. Ansonsten verlief alles ohne weitere Probleme.

Nach und nach trafen dann alle wieder beim Hotel ein und jeder erzählte, wie es ihm ergangen war, und was er alles erlebt hatte. Anschließend gingen alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung, und der "neue" Vorstand (Uli K.; Joachim H.; Uwe W.; Friedel J.) wurde gewählt.

Als dann alle wichtigen Punkte geklärt waren, fuhren wir mit Bussen zu einem Restaurant, wo uns ein italienisches Buffet erwartete. Dieses Essen war ebenfalls hervorragend, auch wenn es für so viele, hungrige Spiderfahrer und -beifahrer etwas zu wenig war. Trotzdem wurde der Abend schön und gemütlich. Besonders interessant



Vor Besuch der Kalkberghöhlen in Bad



wurde es für die männlichen Teilnehmer, denn als das Essen vorbei war, gab es noch eine kleine Striptease-Einlage.

Langsam aber sicher ging der Abend seinem Ende entgegen und man fuhr mit Bussen zurück zum Hotel. Natürlich ließen einige (sozusagen der "harte Kern") den Abend dort noch mit 1 oder 2 Bierchen ausklingen.

Der nächste Tag war leider auch der Abreisetag. Auch Petrus schien etwas betrübt, denn es goß wie aus Eimern. Trotzdem fuhren alle im Laufe des Tages (es klärte sich auch wieder auf) glücklich und zufrieden zurück nach Hause und freuen sich bestimmt schon jetzt auf das Treffen im nächsten Jahr.

Ich denke ich spreche im Namen aller Teilnehmer, wenn ich mich an dieser Stelle nochmals bei Jürgen und Ines ganz herzlich für die tolle Organisation bedanke, und ihnen noch viel Spaß mit ihrer Tochter Franziska (geb: 12.4.97 "124-Spider-Tochter") wünsche.

Es war toll!!

Lara Gutknecht-Stöhr



Mit verbundenen Augen, angewiesen von der Beifahrerin, galt es während der Orientierungsfahrt des Fiat Spider Clubs einen Parcours zu durchfahren, ohne die rot-weißen Hütchen zu berühren. Foto: tel

40 Fiat Spider beim Treffen in Segeberg

Bundesverein mit Orientierungs- und Kaffeefahrt

Kreis Segeberg (tel) 40 Fiat 124 Spider tummelten sich am Pfingstsonntag auf der Backofenwiese in Bad Segeberg. Der Parkplatz am Großen Segeberger See war die letzte Station der großen Orientierungsfahrt des bundesweiten Fiat 124 Spider Clubs.

Bereits seit 14 Jahren treffen sich die Spideristen des Clubs regelmäßig während der Pfingstfeiertage, um gemeinsam zu fachsimpeln, Ausflüge zu unternehmen und ihre

Jahreshauptversammlung abzuhalten. In diesem Jahr hatten Jürgen, Ines und Franziska Loch das Treffen erstmals im Kreis Segeberg organisiert. Untergebracht waren die 80 Teilnehmer in der Strengliner Mühle. Von dort aus waren die Autofahrer am Sonnabend auch per Autokorso zum Kaffeetrinken nach Travemünde gestartet. Am Sonntag stand die große Orientierungsfahrt auf dem Programm. Rund 100 Kilometer – von

Strenglin über Lebratz, Tangstedt, Pönitz, Barkau, Bosau, Blunk und Rönnau nach Bad Segeberg – legten die Cabriolets zurück. Dabei ging es nicht um Schnelligkeit. An verschiedenen Stationen mussten Geschicklichkeits- und Wissensaufgaben erfüllt werden.

Zu bewundern waren sowohl Autos älteren als auch neueren Baujahres. Der Fiat 124 Spider wird bereits seit 31 Jahren hergestellt.



Als Service-Fahrzeug hat der VW Sharan alle Werkzeuge an Bord, der Fahrer sitzt bequem wie im Pkw.



Unfall mit dem Spider - was dann ?

Man stelle sich vor, mit dem Spider bei idealem Wetter auf einer wenig befahrenen Straße zu sein, eine wunderschöne Tour vor sich und dann plötzlich . . .

Da bereits auf unserem Pfingsttreffen unser Vorsitzender Uli Kronenberg und nun auch ich einen Unfall hatten, kam mir die Idee, einen kurzen Bericht für unser *Spider Magazin* zu verfassen.

In beiden Fällen schien aus unserer Sicht die Schuldfrage geklärt: wir waren beide auf einer einspurigen Straße unterwegs und wollten nach links abbiegen.

Sowohl bei Uli als auch bei mir überholte der Unfallgegner mehrere Fahrzeuge, die sich hinter uns befanden. Zum eigentlichen Unfall kam es, als wir nach links abbogen und der Spider hinten links gerammt wurde.

Wir hatten den Blinker gesetzt und uns ordnungsgemäß versichert, daß von hinten keiner kommt. Einen Tiefflieger aus 4. Reihe konnte man unmöglich zum Zeitpunkt der ersten Lenkradbewegung nach links sehen.

Und dann geht das Theater los: Erst einmal hatten wir Glück, denn außer einem Riesenschreck ist keinem Spideristi und auch dem Unfallgegner nichts passiert.

Erste Aktion:

Rennt möglichen Zeugen hinterher. Nicht erst um den Spider gehen, mögliche Beulen und Dellen suchen, sondern sofort mögliche Zeugen aufhalten (wenn Verletzte im Spiel sind, gelten natürlich andere Prioritäten).

In meinem Fall waren die ersten

Worte des Unfallgegners: „Warum haben Sie denn nicht geblinkt?“

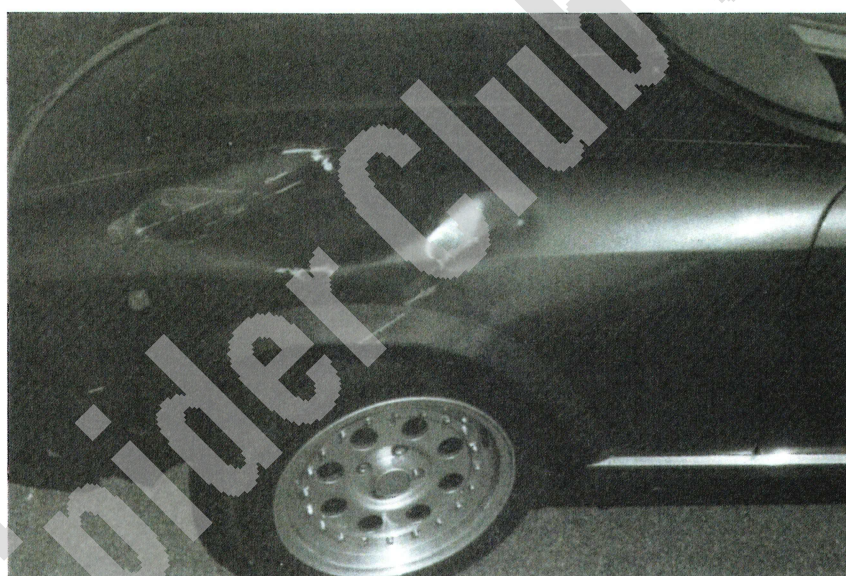
Die Fahrer der beiden Fahrzeuge hinter mir haben dies sofort widerlegt!

Zweiter Schritt:

Thema „Polizei“: Mein Unfallgegner hatte es plötzlich noch eiliger.

nehmen: Personalausweis, Fahrzeugschein, Führerschein (hat er die „Sehhilfe“ aus dem Führerschein auch aufgehakt?), und Versicherungsscheckkarte.

Nachdem die Polizei den Sachschaden aufgenommen hat, empfiehlt es sich den Namen des Polizisten und die zuständige Po-



Uli's Unfall-Spider - vorderer Kotflügel

Die Visitenkarte wollte er hinterlassen und er würde alles seiner Versicherung melden. Schließlich sei es ja nur eine kleine Delle links hinten; später aber stellte man fest, daß die komplette rechte Seite durch den Aufprall verzogen war, was einen 5-stelligen Schaden zur Folge hatte.

Laßt Euch auf keinen Fall auf diese Tour ein, wenn der Schaden größer zu sein scheint, oder einem beim Gegner etwas dubios vorkommt (Alkohol, fremdes Auto, Papiere nicht vorzeigbar, etc.).

Bis die Polizei kommt, würde ich die Daten des Unfallgegners auf-

liziedienststelle zu notieren. Auf gar keinen Fall irgendwie eine Teilschuld gegenüber dem Polizisten äußern.

3. Teil:

Sofort den Unfall telefonisch/per Fax bei der gegnerischen Versicherung melden.

Bei diesem Thema litten unsere beiden Unfallgegner unter der gleichen Krankheit: „Tages-Alzheimer“.

4. Punkt:

Den Spider zu einem Gutachter bringen, der den genauen Schaden feststellt. Mein Gutachter hat diesen Bericht unverzüglich der gegnerischen Versicherungs-



Uli's Unfall-Spider - hinterer Kotflügel

agentur gemeldet.

Ab jetzt gibt es zwei Szenarien: in meinem Fall mußte der Unfallgegner bereits am Unfallort ein Verwarnungsgeld in bar an die Polizei zahlen - damit war die Schuldfrage eindeutig. Bei Uli war es leider nicht so einfach, da der Unfallgegner nur eine Teilschuld bei sich sah.

Im Grunde geht es darum, daß die Versicherung der zuständi-

gen Werkstatt eine Kostenübernahmeerklärung gibt. Dann kann man getrost den Spider sowohl wieder aufbauen und reparieren lassen, als auch abholen, ohne in Vorkasse treten zu müssen.

Im anderen Fall kann der Reparatur im Wege stehen, daß man die Rechnung nicht begleichen kann - wer hat schon 10.000,— DM für einen Unfall in sein Budget ein-

geplant.

Wenn es dann zur Abrechnung mit der gegnerischen Versicherung kommt, sollte man nicht vergessen, den Nutzungsausfall für die Zeit, in der der Spider in der Werkstatt stand, geltend zu machen.

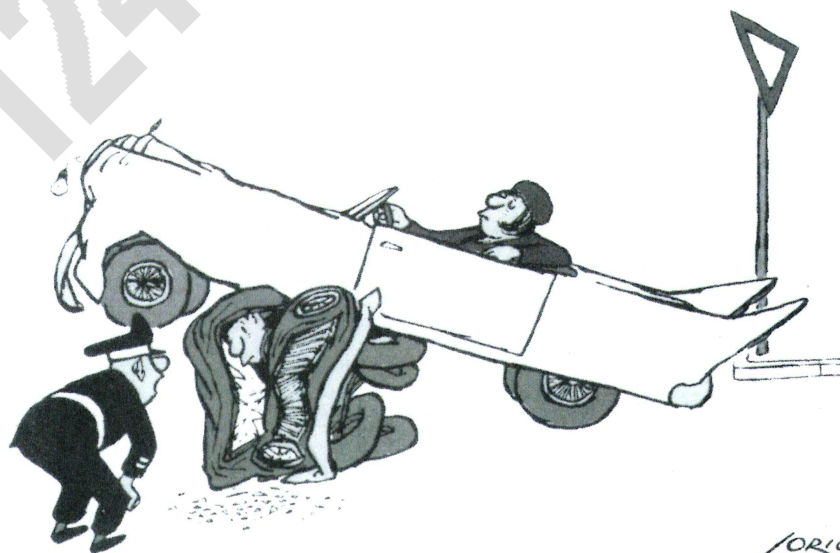
Ein dem Spider vergleichbarer Mietwagen wird mit 95,— DM angesetzt. Bei 10 Tagen Werkstattaufenthalt kommen da schnell 1000,— DM zusammen. (Ich habe sie aber noch nicht auf meinem Konto verbuchen können !)

Einer Wertminderung aufgrund des Unfallschadens wird beim Spider nicht entsprochen; dazu ist nach Aussage des Versicherungsunternehmens unser Automobil zu alt.

Ich wünsche Euch weiterhin gute Fahrt; und dreht Euch lieber dreimal um beim Linksabbiegen.
Euer

uw

WOLLEN SIE SICH NICHT
ENTSCHULDIGEN?!





Vorstand

Funktion	Name und Anschrift	Aufgabe	Telefon
1. Vorsitzender	Ulrich Kronenberg Robert-Stolz-Str. 52 65 812 Bad Soden	Ansprechpartner für Mitglieder (tel. Kontaktperson), Sponsoren Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation.	06196/644097
2. Vorsitzender	Joachim Häring Groß Gerauer Str. 82 55 130 Mainz	Spider-Magazin, technische Be- ratung für AS/BS, Händlerkontakte (tel. Kontaktperson).	06131/882181
Kassenwart	Uwe Wagner Am Hohenstein 12A 65 779 Kelkheim-Fischbach	Finanzen/Kasse, Mitgliederbetreuung, EDV.	06195/910142
Beisitzer	Friedel Jürging Am Pastorenholz 32 32584 Löhne	technische Beratung CS/DS, Spon- sorenkontakte, Händlerkontakte.	05732/81333

Regionalleiter

Nr./Bezeichnung	Ansprechpartner	Anschrift	Telefon
1/Schleswig-Holstein	Frank-Oliver Grahmann	Steenrott 15 24 214 Gettorf	04346/5155
2/Hamburg	Christian Schlamp	Leinpfad 91 22 299 Hamburg	040/4604922
3/Berlin	Lutz Radusch	Bartschinerstr. 11 12 355 Berlin	030/6644746
4/Friesland	Petrus Meyer	Nelkenweg 5 49 762 Lathen-Ems	05933/8294
5/Bielefeld	Adam Sosna	Rosenheide 21 33 611 Bielefeld	0521/86577
6/Kassel	Werner Lontke	O.T. Immensen 72 37 574 Einbeck	05561/81530
7/Köln	Guido Brüning	Schwerfener Hauptstraße 54 53 909 Zülpich	02252/81812
8/Frankfurt	Joachim Häring	Groß Gerauer Str. 82 55 130 Mainz	06131/882181
9/Schwarzwald	Fritz Ramsaier	Leonhardstr. 10 72 250 Freudenstadt	07441/87301
10/München	Christoph Spanner	Bismarckstr. 13 82 256 Fürstenfeldbruck	08141/24714

Einfühlung und Vernunft.

F O R M A

Leidenschaft
des
Designs.

*Mehr als
sechzig
Jahre Autos
Pininfarina.
Autos,
die Epoche
machten,
Geschichte
schufen,
einen Stil
bestimmten.*



Rationalität
der
Produktion.

*Pininfarina
stellt
jährlich mehr
als dreissig-
tausend
Autos her.
Ein Produktions-
prozess
von totaler
Qualität.*



pininfarina

Ideenschöpfer. Automacher.